

JUMO ist auf einem schwierigen Markt erfolgreich



▲ Die geschäftsführenden Gesellschafter von JUMO Bernhard (links) und Michael (rechts) Juchheim können auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken.

Die Jumo-Unternehmensgruppe konnte auch 2013 um 6 % im Umsatz wachsen und die Mitarbeiterzahlen um 6,5 % steigern. Jumo Deutschland konnte dabei den Vorjahresumsatz auf 161 Millionen Euro steigern, das Wachstum der Tochtergesellschaften betrug acht Prozent. Der Auftragsbestand betrug Ende letzten Jahres knapp 44 Millionen Euro. Die Exportquote blieb stabil bei 54 Prozent. Das sind rund zwei Prozent mehr als der Branchendurchschnitt in Deutschland. Die Unternehmensgruppe erwartet 2014 eine Umsatzsteigerung von acht Prozent auf dann 235 Millionen Euro. Die Geschäftsentwicklung der ersten Monate lässt laut Bernhard und Michael Juchheim dieses Ziel als realistisch erscheinen. Das wachstumsträchtige Produktspektrum umfasst die gesamte Messkette vom Sensor bis zur Automatisierungslösung für Temperatur, Druck, Flüssigkeitsanalyse, Durchfluß, Füllstand und Feuchte.

Ausweitungen der Produktion sind geplant, einmal am Standort Fulda, sowie in Rumänien als europäischer Low-cost-Standort und in Belgien für Kleinserien. In China werden insbesondere Wärmemengenfühler gefertigt. Die Entwicklung geht vom Komponentenhersteller zum Systemanbieter für spezifische Zielbranchen, wie Lebensmittel und Getränke, Pharma, Industrieofenbau, Heizung und Klima, bis hin zu erneuerbaren Energien oder dem Bahnsektor. In der Türkei wurde ein starkes Wachstum auf dem Energiesektor und der Wasser- und Abwassertechnik beobachtet, deshalb wurde diese Niederlassung wesentlich vergrößert.

Die Jumo-Unternehmensgruppe beschäftigte Ende 2012 weltweit 2.140 Mitarbeiter, das waren 6,5 Prozent oder 131 Mitarbeiter mehr als im Vorjahr. In Fulda waren 1.284 Personen beschäftigt, davon 105 Auszubildende.

■ www.jumo.net

FRAMOS mit neuem Hauptsitz in Taufkirchen



▲ Der neue Hauptsitz von Framos.

Der November 2013 stand für Framos ganz im Zeichen des Umzugs. Die bisherigen Büro- und Lagerräume in Pullach konnten mit der Unternehmensentwicklung nicht mehr Schritt halten und so entschied man sich für einen Umzug des Firmensitzes.

Die Wahl des Gebäudes fiel auf den sogenannten »CUBE München Süd« in verkehrsgünstiger und dennoch ruhiger Lage am süd-östlichen Stadtrand Münchens in der Gemeinde Taufkirchen. Das Gebäude, der ehemalige Sitz einer Großdruckerei aus dem Jahre 1978, wurde 2012 umfangreich komplett saniert und renoviert. Die Gesamtfläche von 1.500 m² verteilt sich auf 1.100 m² Bürofläche auf zwei Ebenen in den Obergeschossen und 400 m² Lager- und Werkstatträume im Erdgeschoß. Neben einer hochmodernen Infrastruktur stehen insbesondere für Kundenveranstaltungen unterschiedlich große Schulungsräume zur Verfügung.

Es ändern sich nur Strasse und Ort: Mehlbeerenstr. 2, 82024 Taufkirchen. Alle weiteren Kontaktdaten wie Telefon- und Fax-Nummern bleiben unverändert bestehen.

■ www.framos.de

Balluff baut die Miniaturisierung und industrielle Automation aus

Die Balluff Gruppe verstärkt sich um die Firma STM Sensor Technologie München GmbH (STM). Als Entwicklungs- und Technologiepartner im Bereich Optische Spezial-Sensoren verbindet die Unternehmen eine langjährige Zusammenarbeit. Durch die Integration als Balluff STM wird insbesondere der Bereich der Miniaturisierung des Spezialisten für industrielle Automation weiter ausgebaut.

Synergien und neue Potenziale ergeben sich auch für die Fertigung. So verfügt Balluff STM über ein patentiertes Fertigungsverfahren in der optoelektronischen Präzisions-sensorik. Eine große Stärke der Bayern ist die Herstellung optoelektronischer Sensoren für die Anwendung in Rein-

raumumgebung und im Hochvakuum, wie sie beispielsweise in der Halbleiterindustrie verwendet werden. Weiter ergeben sich Entwicklungs- und Ausbaupotenziale in wichtigen Wachstumsmärkten wie der Life Science Industrie, darunter die Medizintechnik oder im Bereich der Laborautomation.

Balluff beschäftigt rund 2.600 Mitarbeiter weltweit. Das Unternehmen bietet ein Full-Range-Sortiment an hochwertigen Sensoren, System- und kundenspezifische Lösungen für die industrielle Automation an. Im Jahr 2013 verzeichnete Balluff einen Umsatz von rund 335 Mio. €.

■ www.balluff.com

Verkehrssicherheitstechnik von Jenoptik für das Emirat Kuwait

Die Jenoptik-Sparte Verkehrssicherheit und ihr langjähriger lokaler Partner First Joint Group haben vom Innenministerium von Kuwait den Auftrag erhalten, Anlagen zur Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung zu liefern, mit denen die gesamte Verkehrsüberwachung in dem Emirat modernisiert wird. Der Auftrag hat ein Volumen von über 2 Millionen Euro. Die Jenoptik-Sparte liefert die Anlagen im ersten Quartal 2014 aus.

Geliefert werden stationäre und mobile Radaranlagen zur Geschwindigkeitsüberwachung sowie Anlagen zur Rotlichtüberwachung. Sie sind ausgerüstet mit modernster digitaler Kamera- und Tracking-Radartechnik. Verkehrssicherheitstechnik von Jenoptik wird bereits seit mehreren Jahren erfolgreich im Nahen Osten eingesetzt.

■ www.jenoptik.com

ZEISS schließt Geschäftsjahr 2013 erfolgreich ab

Zeiss hat das jüngste Geschäftsjahr erfolgreich abgeschlossen. Der Konzern erzielte 4,190 Milliarden Euro Umsatz (Vorjahr: 4,163 Milliarden) und ein Ergebnis (EBIT) von 335 Millionen Euro (Vorjahr: 420 Millionen).

85 Prozent des Direktumsatzes erzielte Zeiss außerhalb Deutschlands. Besonders stark legte das Unternehmen dabei in den sich dynamisch entwickelnden Volkswirtschaften wie China, Indien oder Lateinamerika zu. Hier verbuchte der Konzern ein Umsatzwachstum von 11 Prozent. Weltweit arbeiten 24.623 Mitarbeiter für Zeiss. In Deutschland beschäftigte Zeiss 10.800 Mitarbeiter (ein Plus von über 400 Stellen) und rund 470 Auszubildende. Akquisition von Zukunftstechnologie:

- Übernahme von Xradia, Inc., Pleasanton (USA), als Hersteller von 3D-Röntgenmikroskopen.
- Akquisition der HGV Vosseler GmbH & Co. KG, Öhringen (Hohenlohekreis), einem Anbieter von 3D-Inline-Messlösungen,
- Übernahme von 60 % der KLEO Halbleitertechnik GmbH,

Tettang, spezialisiert auf Optoelektronik, parallelisierte Datenverarbeitung und Präzisionsmaschinenbau.

■ www.zeiss.com

Neuer Standort für Creafom Deutschland



▲ Der neue Standort von Creafom.

Creafom, führender Hersteller portabler, optischer 3D-Messtechnik-Lösungen und -Dienstleistungen, ist mit seiner Deutschlandniederlassung zum 1. Februar 2014 umgezogen. Der neue Standort befindet sich ebenfalls in Leinfelden-Echterdingen bei Stuttgart, bietet aber mehr Platz für das wachsende Creafom Team, Schulungsräume für den Creafom Campus sowie ein größeres Messtechniklabor.

»Mit dem Umzug in die neuen Lokalitäten begegnen wir der wachsenden Nachfrage nach Schulungen und Dienstleistungen. Im größeren Messtechniklabor können jetzt große Teile und selbst Autos problemlos gescannt und vermessen werden. Zusätzlich bieten wir unseren Mitarbeitern eine angenehme und produktive Arbeitsumgebung zur besseren Unterstützung unserer wachsenden Kundenbasis«, erklärt Martin Lamontagne, Division Vice President AMETEK und Business Unit Manager von Creafom.

■ www.creaform3d.com